



BETTINGER NACHRICHTEN

06 / 2025

NR. 3



Der neue Generationenparcours aus der Vogelperspektive, Foto: «Generationenparcours»

BETTINGEN

Generationenparcours St. Chrischona neu eröffnet!

Autor: Markus Dörr, Mitarbeiter Kommunikation Chrischona Berg

Am 25. April 2025 wurde der Generationenparcours St. Chrischona nach einer Rundumerneuerung neu eröffnet. Die Zielsetzung dieses Angebots bleibt jedoch unverändert: Nach wie vor steht das gemeinsame Erleben von Begegnung, Bewegung und Besinnung für alle Generationen im Zentrum, wie Ueli Rusch erklärt. Er ist der Präsident des gemeinnützigen Trägervereins hinter dem Parcours. Das Herzstück des neuen Parcours bildet der Inspirationspfad. Dieser führt über sechs Stationen zu Themen wie Ruhe, Dankbarkeit, Schöpfung und Zukunft. Dabei lädt er zum Entdecken des Geländes auf dem Chrischona Berg ein.

Der Erlebnisspielplatz neben dem Restaurant Waldrain wurde neu angelegt und die in die Jahre gekommenen Spielgeräte wurden ersetzt. Anstelle des Labyrinths

gibt es nun eine freie Aktionsfläche für Gruppen. Neu ist auch ein professioneller Boulderblock, an dem sich Jugendliche und junge Erwachsene austoben können. Dieser Teil des Parcours wurde mit der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Bettingen umgesetzt. Gemeinderätin Gaby Walker erklärte bei der Neueröffnung, dass alle Spielplätze in Bettingen aufgewertet werden sollen, weil sie zur Schönheit der Gemeinde beitragen.



Weitere Infos finden Sie hier:



www.generationenparcours.ch



DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Einwohnergemeinde- versammlung vom 24. Juni 2025

Autor: Nikolai Iwangoff Brodmann, Gemeindepräsident

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 hat der Souverän dem Gemeinderat den Auftrag erteilt, eine Due-Diligence-Prüfung für das zum Verkauf stehende Grundstück auf Parzelle 4 auf St. Chrischona sowie Vertragsverhandlungen mit der Verkäuferschaft durchzuführen. Die Berichterstattung durch die Fachexpertinnen und -experten von PwC und Horvath & Partners zur Due Diligence und der Entscheid über den Kauf von Parzelle 4 auf St. Chrischona ist Gegenstand der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2025, 19:30 Uhr, Turnhalle Bettingen. Die Gemeindeversammlung fand nach Redaktionsschluss statt, folglich war der Ausgang der Abstimmung noch nicht bekannt.

KALENDER

Bereits fixierte Termine

03.07.2025	Wasserolympiade
18. / 19.07.2025	Übernachten in der Badi
25. / 26.07.2025	Ersatztermin Übernachten in der Badi
01.08.2025	1. August-Feier
10.08.2025	Lindenplatzfest
15.08.2025	Kino am Pool
16.08.2025	Kino am Pool



Möchten Sie immer up to date sein?



Unsere Termine finden Sie auch unter www.bs.ch/bettingen

INFO

Richtigstellung

In der letzten Ausgabe wurde beim Foto zum Artikel «Musik machen in der SMEH» fälschlicherweise Joggi Bertschmann als Fotograf genannt. Das Foto stammt jedoch von der SMEH. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

BETTINGEN

Vandalismus

Autor: Nikolai Iwangoff Brodmann, Gemeindepräsident

Leider kommen auch in unserer Gemeinde Fälle von Vandalismus vor. Dies ist ein ernstes Anliegen, das nicht nur die Ästhetik unseres schönen Dorfes beeinträchtigt, sondern auch zusätzlichen Aufwand und Kosten verursacht. Ich möchte einige der Vorfälle ansprechen:

- **Steine in der Badi:** In unserer beliebten Badi wurden mehrfach Steine auf den Rasen geworfen. Diese Steine können insbesondere die Rasenmäher beschädigen.
- **Tags an Parkbänken, Abfalleimern und Verkehrsschildern:** Leider wurden unsere Parkbänke, Abfalleimer und Verkehrsschilder mit Graffiti und Tags beschmiert. Diese Schmierereien sind nicht nur unschön, sondern auch schwer zu entfernen.
- **Abfall auf dem Pausenplatz:** Der Pausenplatz unserer Schule ist ein Ort, an dem unsere Kinder sicher spielen und lernen sollen. Es ist enttäuschend zu sehen, dass immer wieder Abfall achtlos weggeworfen wird – nicht nur auf dem Pausenplatz, sondern zunehmend auch an anderen Orten. Dabei sind in unserer Gemeinde genügend Abfalleimer vorhanden.
- **Zerstörte Blumen:** Unsere Blumenbeete wurden ebenfalls Opfer von Vandalismus. Blumen wurden herausgerissen und zerstört. Diese Taten sind besonders traurig, da sie die Arbeit unseres Aussendienstes zunichtemachen.

Sollten weitere Fälle von Vandalismus auftreten, behält sich der Gemeinderat rechtliche Schritte vor (z. B. Meldung oder Anzeige bei der Polizei).

Wir bitten Sie, zusammen mit uns wachsam zu sein, um weiteren Vandalismus zu verhindern. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Bettingen ein schöner und gepflegter Ort bleibt.

BETTINGEN



Das Parkplatzregime in der Badi soll den Suchverkehr eindämmen, Illustration: und moritz gmbh

Eindämmung Suchverkehr Badi: Gemeinsam für ein gutes Miteinander

Autor: Daniel Schoop, Gemeinderat

Mittlerweile ist es Sommer geworden und die Badi Bettingen erfreut sich wieder grosser Beliebtheit. Für ein gutes Miteinander von Besuchenden und Anwohnenden gilt seit rund zwei Jahren während des Sommers ein Parkplatzregime mit dem Ziel, den Suchverkehr in den umliegenden Quartieren einzudämmen. Dieses wurde aufgrund diverser Wortmeldungen aus der Bevölkerung anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom Frühjahr 2021 budgetiert, erarbeitet, dem Souverän in der Einwohnergemeindeversammlung vom Winter 2022 vorgestellt und im Verlaufe des Sommers 2023 umgesetzt. Gleichzeitig wurde in Aussicht gestellt, dass die Massnahme im darauffolgenden Sommer überprüft wird.

Das zentrale Problem ohne zeitliche Parkbeschränkung: Rund ein Drittel der Fahrzeuge auf dem Badi-Parkplatz bleibt über Tage oder sogar Wochen dort abgestellt. Das bedingt, dass den Badi-Gästen an sonnigen Tagen keine Parkfelder direkt vor der Badi zur Verfügung stehen, wodurch sie ins Quartier ausweichen, was zu Suchverkehr führt.

Das im Sommer 2024 durchgeführte Controlling kam denn auch zum Schluss, dass das Parkplatzregime in Bettingen die Erwartungen erfüllt, weil es das vorher stark verbreitete langfristige Abstellen verhindert und es damit zu weniger Suchverkehr kommt.

Auch alternative Massnahmen, wie die Beschränkung des Parkplatzregimes auf ausgewählte Wochentage oder Verkehrswachen, wurden mit den externen Fachexpertinnen und -experten geprüft und als unzumutbar beurteilt. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, das aktuelle Parkplatzregime vorerst zu belassen. Gleichzeitig nimmt er zur Kenntnis, dass es teilweise Widersprüche zwischen der Wahrnehmung einzelner Einwohnerinnen und Einwohner und den Untersuchungsergebnissen des externen Verkehrsplaners gibt. Deswegen hat der Gemeinderat entschieden, die Aussagekraft der Untersuchungen nochmals zu prüfen, indem er sie intensiviert und im Sommer 2025 fortsetzt.



Erfahren Sie mehr!



Detaillierte Untersuchungsergebnisse sowie eine Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse finden Sie auf unserer Website unter Leben und Mobilität.

POLITIK



Neue BoxUp-Station in Bettingen, Foto: Nikolas Walker

Neue BoxUp-Station auf dem Sportplatz in Bettingen – Badminton, Spikeball, Kubb und mehr

Autorin: Gaby Walker, Gemeinderätin

Seit Kurzem hat Bettingen eine BoxUp-Station auf dem Sportplatz. In sechs Schliessfächern stehen kostenlos Sport- und Spielmaterialien zur Verfügung, mit denen alle Interessierten Tischtennis, Badminton, Cornhole, Kubb und Spikeball spielen oder Skateboard fahren können. Für die Benutzung der Materialien muss man sich über die BoxUp-App registrieren. Diese ist auf Google Play oder im App Store kostenlos verfügbar. Die Schliessfächer können mittels App an der Station geöffnet werden, die Sport- oder Spielgeräte bis zu drei Stunden benutzt werden. Die Rückgabe der Materialien wird abgeschlossen, indem die Nutzerinnen und Nutzer ein Foto des entsprechenden Schliessfachs in der Box machen. Badminton, Cornhole, Kubb und Spikeball können auf dem Sportplatz gespielt werden; für Skateboard und Tischtennis muss man auf den Schulplatz ausweichen.

Bei Cornhole werfen die Teams abwechselnd kleine, mit Granulat oder Mais gefüllte Säckchen auf einer leicht erhöhten Plattform in ein Loch. Die Mannschaft mit den meisten Treffern gewinnt. Bei Kubb stellen die Teams jeweils eine Linie bestehend aus Kubbs (Holzklötzchen) und einem König in der Mitte auf. Die gegnerische Mannschaft versucht mithilfe von Wurfklötzchen zuerst die Kubbs und zuletzt den König umzuwerfen. Gewinner ist das Team, das den König umwirft. Bei Spikeball stehen sich zwei Mannschaften um ein aufgespanntes Rundnetz gegenüber. Jedes Team versucht, den Ball so geschickt auf das Netz zu schlagen, dass daraus ein Fehler der Gegner resultiert.

Der Gemeinderat wünscht viel Spass.



POLITIK

Rückblick auf die Einwohnergemeindeversammlung

Autor: Nikolai Iwangoff Brodmann, Gemeindepräsident

Am 29. April 2024 fanden sich im Kongresszentrum auf St. Chrischona 98 Stimmberechtigte zur «Rechnungsversammlung» ein.

Wie bereits im Vorfeld angekündigt, stellte der Gemeinderat bei der Bereinigung der Traktandenliste den Antrag auf Rückzug von Traktandum 7 (Änderung der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Bettingen; Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Bettingen) zur weiteren Beratung. Dies aufgrund einer kurzfristigen und unerwarteten Stellungnahme des Finanzdepartements des Kantons Basel-Stadt, deren Inhalte vor der Behandlung in der Gemeindeversammlung geklärt werden sollen. Dieser Antrag wurde vom Souverän einstimmig angenommen.

Nach der Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Oktober 2024 wurden die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung jeweils für das Jahr 2024 verabschiedet. Anschliessend erfolgte der Jahresbericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission. Kathrin Dresen wurde für die Periode 2025 bis 2029 in stiller Wahl zur Delegierten der Gemeinde in den Schulrat Bettingen gewählt. Der Souverän genehmigte sodann den Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Riehen und der Einwohnergemeinde Bettingen betreffend die Leistungserbringung in den Bereichen der Sozialhilfe, Sozialberatung und Wohnassistenz einstimmig. Sebastian Zollinger berichtete zum aktuellen Stand des Antrags aus der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 über die Durchführung der Due-Diligence-Prüfung und über die Vertragsverhandlungen betreffend Kauf Parzelle 4 St. Chrischona.

Alsdann wurde der Verwaltungsbericht für das Jahr 2024 einstimmig genehmigt. Grossrat Olivier Battaglia berichtete über seine Arbeit im Grossen Rat – insbesondere über die Auswirkungen von Steuersenkungen auf die Gemeinden sowie über Instrumente, mit denen sich die Interessen der Gemeinde Bettingen im Rahmen des ÖV-Programms wahren lassen. Anschliessend informierten die bereichsverantwortlichen Gemeinderätinnen und -räte zum geplanten Event «Coop Gemeinde Duell», einem schweizweiten Projekt zur Bewegungsförderung, und zur lancierten Zonenplanrevision.

Schliesslich wurde die Anfrage von Lothar Frey zum Parkplatzkonzept auf dem Badi-Parkplatz beantwortet. Zudem wurde die Anfrage von Gaby Ess Dahinden zum fehlenden Angebot der externen Kinderbetreuung während den Schulferien entgegengenommen.

POLITIK

Projektstand Sanierung Turnhalle

Autor: Daniel Schmitt, Gemeinderat

Die Sanierung der Turnhalle wurde im Detail mit der BFU (Beratungsstelle für Unfallverhütung) besprochen und die Ausschreibungsunterlagen konnten erstellt werden. Weitere Optimierungen konnten in den Bereichen der Sicherheitsstandards – insbesondere zum Prinzip der glatten Wand – sowie der Akustik erzielt werden. Durch die Umsetzung der überarbeiteten Notausgänge sind künftig auch wieder grössere Veranstaltungen möglich.

Leider hat die Gemeinde Bettingen am 16. Mai 2025 von der beauftragten Firma die Mitteilung erhalten, dass diese sich aufgrund von Ressourcenproblemen beim Personal ausser Stande sieht, den ganzen Auftrag in den Schulsommerferien 2025 auszuführen, obwohl dies ein fester Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen war. Andere Firmen damit zu beauftragen, kam zu diesem Zeitpunkt nicht mehr in Frage, da ihnen die nötige Zeit für Planung, Materialbeschaffung und Produktion fehlt. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat gemeinsam mit dem externen Bauverwalter entschieden, die Ausführung des Projekts auf die Schulsommerferien 2026 zu verschieben. Ausgenommen davon ist die Überarbeitung der Notausgänge, diese soll wie geplant in den Schulsommerferien 2025 stattfinden.

POLITIK

Projektstand PV-Anlage Schulhaus

Autor: Daniel Schmitt, Gemeinderat

Bei der PV-Anlage hat die Firma Sonnwende, welche die letzten Ausführungsunterlagen für die Baueingabe erstellen konnte, den Zuschlag erhalten. Hierzu wurde das konkrete Layout der Anlage entwickelt, dies in Absprache mit dem Bauinspektorat und den weiteren Fachstellen. Der Umbau der Pergola vor dem Schulhaus wird durch die Firma Fünfschilling ausgeführt, welche diese vor Jahren erstellt hatte. Die umgebaute Pergola bietet zukünftig mehr Schutz vor Sonne und Regen. Auf der Pergola wird zudem die fast flächendeckende PV-Anlage angebracht.

Begleitet wird das Projekt von unserem externen Bauverwalter, Jauslin Stebler AG. Die Baubewilligung für dieses Projekt liegt mittlerweile vor. Somit steht dem Baubeginn in den Schulsommerferien 2025 nichts mehr im Wege.

POLITIK

Zwischenbericht zur Zonenplanrevision: Ein Blick in die Werkstatt

Autor: Daniel Schoop, Gemeinderat

Nach der Genehmigung des kommunalen Richtplans im November 2023 und der Entwicklungsstrategie für die Schlüsselareale sowie St. Chrischona im Februar 2025 wurde ein Projektausschuss eingesetzt. Dieser setzt sich aus Mitgliedern des Gemeinderats und der Dorfbildkommission, der Gemeindeverwalterin, dem externen Bauverwalter sowie Fachpersonen des beauftragten Planungsbüros zusammen und hat in diesem Frühjahr die Revision des aktuell gültigen Zonenplans von 2008 in Angriff genommen.

Der Zonenplan ist ein kommunales Planungsinstrument der Nutzungsplanung. Mit dem Zonenplan werden Art und Mass der baulichen Nutzung grundeigentümerverbindlich und parzellenscharf festgelegt. In Ergänzung zum Zonenplan für das gesamte Gemeindegebiet gelten in der Gemeinde Bettingen auch noch zwei Bebauungspläne für bestimmte Gebiete.

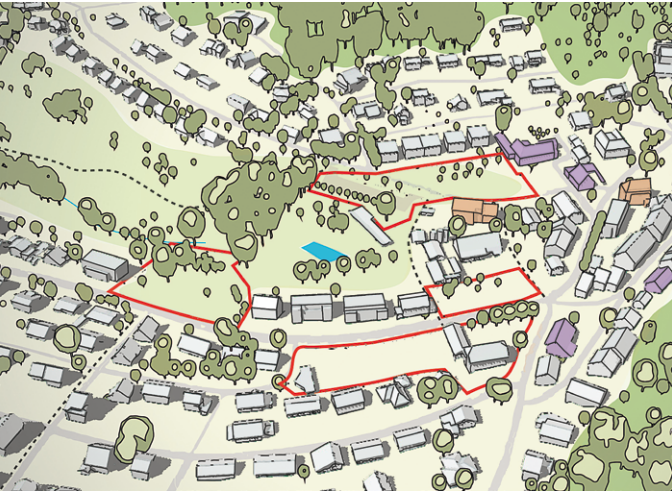
Ziele

Hauptziel der Überarbeitung ist die Berücksichtigung der neuen, partizipativ erarbeiteten Vorgaben aus dem Richtplan und der Entwicklungsstrategie. Zudem sollen die beiden Bebauungspläne zur einfacheren Verständlichkeit und Handhabung vom neuen Zonenplan und einer Zonenordnung abgelöst werden. Dabei werden diejenigen Vorschriften aus den heutigen Bebauungsplänen übernommen, die mit der neuen Strategie noch übereinstimmen.

Weiteres Vorgehen

Die vorliegenden Entwurfsdokumente sollen noch vor den Sommerferien vom Projektausschuss verabschiedet werden, damit sich der Gemeinderat im Herbst beraten und mit der Detailbearbeitung befassen kann. Anschliessend findet die kantonale Vorprüfung statt. Diese bezweckt die formale und inhaltliche Prüfung der Unterlagen, um damit offensichtliche Mängel eines Vorhabens vor der Mitwirkung zu beheben.

Voraussichtlich im ersten Quartal 2026 wird der finale Entwurf an einer Infoveranstaltung der Bettinger Bevölkerung vorgestellt und in einem anschliessenden Mitwirkungsverfahren das Feedback eingeholt.



Zonenplan Bettingen, Bild: Metron Raumentwicklung AG

KULTUR & FREIZEIT



Jugendliche diskutieren, Bild: AdobeStock

Mitwirkungsrecht von Jugendlichen in Bettingen

Autorin: Sabrina Walter, Assistentin Gemeindeverwalterin

Bist du zwischen 16 und 25 Jahre alt und möchtest in Bettingen etwas bewegen respektive verändern? Gerne möchten wir dich auf eine tolle Sache aufmerksam machen. Und zwar besteht seit 2012 ein Reglement über die Mitwirkung von Jugendlichen in Bettingen, welches der Gemeinderat im 2018 einer Totalrevision unterzogen hat.

Für welche Themen kannst du dich einbringen?

Freizeiteinrichtungen, Jugendzentren, Gesundheit, Umwelt, Wohnen, Sicherheit, Finanzen, Bildung, Verkehr, Integration und vieles mehr.

Wie ist vorzugehen?

Du kannst dieses Recht durch das Einreichen von Mitwirkungsanträgen und gezielten Projektvorschlägen wahrnehmen.

- Für einen Mitwirkungsantrag müssen mindestens 15 Jugendliche unterschreiben.
- Für einen konkreten Projektvorschlag reichen die Unterschriften von fünf Jugendlichen.

Melde dich doch bei Gaby Walker (Tel: +41 61 261 19 23 oder gabriela.walker@bettingen.ch). Sie ist die politische Ansprechperson in Sachen Mitwirkung Jugendlicher in Bettingen. Sie nimmt Anträge und Projektvorschläge entgegen und unterbreitet sie dem Gesamtgemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung. Leg los und gestalte deine Gemeinde mit!



Wo findest du weitere Informationen dazu?



Unter der Rubrik Kultur und Freizeit auf der Website der Gemeinde Bettingen findest du den Bereich Jugend mit dem Reglement.
www.bs.ch/bettingen/kultur-und-freizeit/jugend

KULTUR & FREIZEIT



Flyer für den Parkour Basiskurs Bettingen, Bild: Flyer ParkourONE

Parkour Basiskurs wieder in Bettingen

Autorin: Sabrina Walter, Assistentin Gemeindeverwalterin

Die Gemeinde Bettingen bietet vom 15. August bis zum 26. September 2025 wieder die Möglichkeit, Parkour kostenlos auszuprobieren.

Der Anbieter ParkourOne wird dies im Auftrag der Gemeinde durchführen. Die Anmeldung bei ParkourOne via QR Code wird ab 23. Juni 2025 aufgeschaltet. Bitte beachtet, dass die Zahl der Teilnehmenden auf zwölf Plätze limitiert ist, es gilt «First come, first serve». Die Versicherung und Haftung ist Sache der Teilnehmenden. Das bestätigen ihr und eure Eltern mit der Anmeldung über die ParkourOne-Website.

Die Gemeinde wünscht allen Teilnehmenden viel Spass.



Jetzt anmelden!



Weitere Infos zum Parkour-Kurs finden Sie auf:
[www.schweiz.parkourone.com/
events-one/basiskurs-bettingen-2025](http://www.schweiz.parkourone.com/events-one/basiskurs-bettingen-2025)

KULTUR & FREIZEIT

Pflanzenmarkt

Autorin: Dunja Leifels, Gemeinderätin

Am 10. Mai 2025 öffnete der Pflanzenmarkt des Kulturbüros Bettingen seine Türen in der Baslerhofscheune für Einwohnerinnen und Einwohner von Bettingen. Die interessierten Besucherinnen und Besucher wurden von der Naturschutzkommission rund um die Themen Biodiversität, insektenfreundliche Blumen und naturnahe Garten- oder Balkongestaltung bestens beraten. Natürlich konnten auch die entsprechenden Pflanzen oder Wildbienenhotels gekauft werden. Beim Kulturbüro wurden Setzlinge von Tomaten, Chilis, Paprika und Gurken angeboten. Aufgrund von Rückmeldungen und der Analyse der verkauften Pflanzen aus dem letzten Jahr hat sich das Angebot leicht geändert. Neu im Sortiment waren Kräuter, die guten Anklang gefunden haben. Der Frauenverein sorgte auch dieses Jahr mit leckeren Waffeln und Kaffee für das leibliche Wohl und lud zum geselligen Verweilen ein. Es war ein rundum gelungener Anlass.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen helfenden Händen für das grosse Engagement bedanken. Damit meine ich nicht nur die Kanzlei und den Aussendienst, die zusammen für die Bestellung und die Organisation der Pflanzen verantwortlich waren. Auch gemeint sind die Mitglieder der Naturschutzkommission und die Freiwilligen des Frauenvereins. Sie waren am Samstag ebenfalls schon früh vor Ort am Vorbereiten, Aufbauen und Organisieren. Zudem war das Kulturbüro beim Verkauf auf die Unterstützung von Einwohnerinnen und Einwohner angewiesen. Ich freue mich sehr über so viel Engagement hier in Bettingen.

Wer keine Zeit gefunden hat, zum Pflanzenmarkt zu kommen, kann sich beim Naschgarten bedienen. Die Pflanzen, die nicht verkauft wurden, hat der Aussendienst fachmännisch eingepflanzt und auf dem Gemeindeplatz für Sie bereitgestellt. Greifen Sie bitte zu, sobald die Früchte reif sind!



Der Pflanzenmarkt in der Baslerhofscheune, Foto: Dunja Leifels

UMWELT UND NATUR

Bettinger Solarstrom lokal nutzen: Die Elektrizitäts-gemeinschaft LEG macht's möglich

Autoren: Dorothea Steiner, Vorstandsmitglied FSEB und Robert Völker, Präsident FSEB

Ende Mai 2025 führte der Förderverein für Solarenergie Bettingen seine vierte Informationsveranstaltung in der Baslerhofscheune durch. Thema war die lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG), mit der lokal erzeugter Solarstrom innerhalb der Gemeinde über das öffentliche Netz genutzt und geteilt werden kann. Referenten waren Markus Balmer, Leiter Vertrieb IWB und Cyrill Strübin, Produktmanager IWB.

Gemäss Markus Balmer können sich Solarstromerzeuger und Verbraucherinnen und Verbraucher ab dem 1. Januar 2026 zu-

sammenschliessen, um den erzeugten Solarstrom möglichst vollständig untereinander zu nutzen. Sie können den Preis für den geteilten Solarstrom selbst festlegen und profitieren zudem von einer um 40 % reduzierten Netznutzungsgebühr. Für die Mitglieder einer LEG entsteht damit eine Win-win-Situation.

Cyrill Strübin erläuterte anhand eines Plans von Bettingen, in welchen Dorfteilen sich Produzenten und Verbraucherinnen und Verbraucher von Solarstrom nach Rücksprache mit den IWB zu einer LEG zusammenschliessen können. Innerhalb der LEG müssen dann Rechte und Pflichten untereinander und gegenüber den IWB festgelegt werden. Im praktischen Betrieb liefern die IWB die Messdaten, die dann ein privater Dienstleister für die LEG in eine Abrechnung für die Teilnehmenden überführt.

Robert Völker erklärte zum Schluss, dass der FSEB die Gründung von LEGs ideell und finanziell unterstützen will, sich selbst aber nicht beteiligen kann. Viele Fragen und Diskussionen beim Apéro beschlossen den Abend.



Dr. Markus Balmer und Cyrill Strübin bei der Präsentation der LEG, Foto: Dorothea Steiner, Vorstandsmitglied FSEB

UMWELT UND NATUR

Helikoptereinsatz

Autor: Andreas Wyss, Revierförster Riehen-Bettingen, Kleinbasel

In der Woche vom 17. bis 21. März 2025 mussten oberhalb der Kantonsstrasse nach St. Chrischona – zwischen Hauptstrasse und Risiweg, in der Umgebung der BVB-Busstation Mennweg – instabile, vollständig abgestorbene sowie absterbende Bäume gefällt werden. Diese Bäume waren aufgrund von fortgeschrittenen Trockenheitsschäden und einem anschliessenden Pilzbefall ein Sicherheitsrisiko für den Verkehr auf der vielbefahrenen Strasse. Ziel der Fällungen war, Astabbrüche und unkontrollierte Sturmwürfe sowie Schäden an Personen, Fahrzeugen und Liegenschaften zu verhindern. Zudem soll der Waldbestand durch naturnahe Sträucher und kleinere Bäume im Bereich des Strassenprofils verjüngt werden. Höher oben am Hang sollen trockenheitsresistentere Baumarten wie Eiche, Linde, Wildapfel, Speierling usw. gepflanzt werden. Die alten Schwarznuss- und Baumnussbäume sind bei der Fällung jedoch erhalten geblieben.



Bei der Fällung kam ein Helikopter zum Einsatz, Fotos: Andreas Wyss

Während der Fällarbeiten kam es zu kurzen Wartezeiten. Der BVB-Busbetrieb der Linie 32 war davon jedoch nicht betroffen und konnte während der Holzerntearbeiten ununterbrochen aufrecht erhalten werden. Die Waldarbeiten wurden von einer privaten Forstunternehmung in Zusammenarbeit mit der Forstequipe der Gemeinde Riehen ausgeführt. Fünf Bäume wurden von Kletter-spezialisten und einer Helikopterfirma gefällt. Insgesamt wurden 57 Bäume mit einem Volumen von 85 Kubikmeter Holz geschlagen. Weitere Zwangsnutzungen, die das gewohnte Landschaftsbild verändern, werden im Herbst und Winter 2025/2026 im Gebiet Bettinger Tal zwischen dem Talweg und dem Lauberweg notwendig. Auch diese Massnahmen werden aufgrund von Trockenheitsschäden und Folgeerkrankungen ausgeführt. Wir werden später noch einmal über den geplanten Holzschlag berichten.

Andreas Wyss, Revierförster Riehen-Bettingen, Kleinbasel
andreas.wyss@riehen.ch



UMWELT UND NATUR



Die Hain-Schnirkelschnecke mit ihrem hübschen Häuschen,
Foto: Gabriela Ess Dahinden, Präsidentin NSK Bettingen

Hain-Schnirkelschnecke: Fiese Salatfresserin oder kleine Bodenmacherin? Definitiv letzteres!

Autorin: Katharina Salomon, Mitglied Naturschutzkommission

Die Hain-Schnirkelschnecke ist das Tier des Jahres 2025 und sie wird mit einer Geschwindigkeit von 6 cm pro Minute durch diesen Artikel kriechen.

Sie hält den Boden fruchtbar und lebendig, indem sie organisches Material wie abgestorbene Pflanzen, Moose, die Eier anderer Schnecken und tierische Überreste rezykliert und wieder dem Boden zuführt. Deshalb gehört sie zu den Nützlingen im Garten. Sie bevorzugt lichte Wälder, Agrarland, Wald- und Bachränder und naturnahe Gärten als Lebensraum.

Die kleinen Hain-Schnirkelschnecken schlüpfen in einer Erdhöhle aus dem Ei. Schon beim Schlupf tragen sie ein winziges Häuschen. Die schmucken, rechtsgedrehten Häuschen tragen Farbvarianten von cremig-weiss bis pastellrot, haben bis zu fünf dunkle Bänder und einen dunkel gefärbten Gehäusemund. Mit dieser schicken Behausung könnten sie einen Wettbewerb bei «Schöner Wohnen» gewinnen.

Das Gehäuse ist aus Kalk und dient als Rückzugsort bei Kälte oder Trockenheit. Es wird mit einer trockenen Schleimschicht verschlossen. Die Organe der Schnecke sind ebenfalls im Gehäuse angesiedelt. Der Schneckenkörper wird als Fuss bezeichnet. Mit dem Schleim, den die Schnecke produziert, wird der muskulöse Leib vorwärtsgeschoben.

Hain-Schnirkelschnecken besitzen zwei Fühlerpaare. Auf dem oberen sitzen die Augen, die allerdings kaum funktionstüchtig sind. Dafür hat die Hain-Schnirkelschnecke ausgeprägte Tast-, Geruchs- und Geschmackssinne. Im Schneckenmund sitzt eine Raspelzunge, die Radula. Auf dieser sitzen viele winzige Zähnchen, die laufend nachwachsen.

Zuletzt noch das: Was sagt eine Schnecke, wenn sie auf einer Schildkröte reitet? – «Hui!»

Quellen:
Rosenblatt Ausgabe März 2025
Pro Natura, die Hain-Schnirkelschnecke – Tier des Jahre 2025
Pro Natura Magazin Spezial 2025



Herzliche Gratulation an unsere Jubilarinnen und Jubilare!

80 Jahre

Nigel Panes, 25.08.1945

85 Jahre

Brettle Karl, 04.08.1940

90 Jahre

Wehrlin Jaqueline, 10.07.1935

60 Jahre Hochzeitsjubiläum

Amrein-Schucan, Ursula und Roman, 05.07.1965

Asche-Militzer Johanna und Henning, 20.08.1965

UMWELT UND NATUR

Eine Show für alle Sinne – Mr. Joy live erleben!

Autor: DMH-Redaktion

Sonntag, 24. August 2025, 15.00 Uhr
Primarschule Bettingen – Familientag des DMH

Illusion, Artistik, Jonglage, Comedy – und ein Lebensbezug, der Geist und Seele berührt. *Mr. Joy* alias Karsten Strohhäcker bringt ein Erlebnis der Extraklasse auf die Bühne! Mit über 1'500 Auftritten weltweit begeistert er sein Publikum durch spektakuläre Grossillusionen, verblüffende Zauberkunst und überraschende Showmomente – von schwebenden Menschen bis zu kunstvoll inszenierten Einradtricks.

Ob für Jung oder Alt, ob im grossen Saal oder hautnah im kleinen Rahmen: Diese Show ist professionell, preisgekrönt und dabei persönlich, ehrlich und berührend. Unterstützt von einem perfekt abgestimmten Lichtkonzept und einem kreativen Team sorgt Mr. Joy für Staunen, Lachen und einen unvergesslichen Abend für die ganze Familie.

Eintritt frei!

Die Gemeinde Bettingen und das Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona freuen sich, Sie und Ihre Familie begrüßen zu dürfen.



Der Zauberkünstler Mr. Joy, Foto: Pressefoto Mr. Joy

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Telefondienst

Montag – Donnerstag 8 – 12 Uhr + 14 – 17 Uhr
Freitags ist die Verwaltung per E-Mail (info@bettingen.ch) erreichbar.

Schalteröffnungszeiten

Montag + Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr
Donnerstag 10 – 12 Uhr

Auf Anfrage können Sie auch gerne ausserhalb der Schalteröffnungszeiten einen Termin vereinbaren.

IMPRESSUM

Redaktion

Susanne Bucher Stampfli

Layout

und moritz gmbh, Basel

Fotos

zVg gemäss Bildlegende

Druck

Merkel Druck, Riehen

Gemeindeverwaltung Bettingen,
Talweg 2, 4126 Bettingen BS
Tel. 061 267 00 99
www.bs.ch/bettingen

Die Bettinger Nachrichten erscheinen sechsmal jährlich und werden auf das Recyclingpapier «Nautilus Classic» gedruckt (100% Altpapier).